



Home / AKTUELLES / Kultur und Medien

01.03.2022 WAS ABER SAGT DIE KUNST DAZU?

VERSCHWÖRUNG - Verschwörungserzählungen, Mythen und Theorien



von: GFDK - Kultur und Medien

Ein bundesweit ausgeschriebenes Ausstellungsprojekt des Kunstvereins 68elf e.V. im Bunker K101, Körnerstr.101, 50823 Köln

Zeitraum: 01.04. (offizieller Tag der Fake News) - 24.04.2022

Projektleitung/Kuration : agii gosse, Dr. Christiane Rath

Verschwörungserzählungen, -mythen und -theorien sind nicht neu. Menschen leugnen die Mondlandung oder die Existenz der Bundesrepublik Deutschland, glauben an Reptiloide oder Chemtrails – und fühlen sich dabei in einem religionsähnlichen Zustand, der sie über Andere, Nichtwissende erhebt.



Menschen leugnen die Mondlandung. Foto: Youtube/Spot-Screenshot



Der letzte Präsident der USA hat den Begriff Fake News hoffähig gemacht, indem er systematisch seine Gegner und die Medien verdächtigte, solche zu

verbreiten, und selbst unzähliger Lügen überführt wurde.

Seit der Covid-19-Pandemie scheinen nun endgültig die Deiche der Vernunft überflutet –zahllose Verschwörungsgläubige verdächtigen **Bill Gates**, die Menschheit ausrotten zu wollen, Regierungen wird unterstellt, uns mit Chips zu impfen, und am Ende seien die Juden schuld.

Was aber sagt die Kunst dazu? Mehr als 100 Bewerbungen erreichten den Kunstverein 68elf nach der bundesweiten Ausschreibung. Ausgewählt wurden 30 Beiträge, welche ihre Positionen zum Verschwörungsthema visualisieren.

Die bedrückenden und geschichtsträchtigen Räumlichkeiten des Bunkers aus dem II.WK passen ideal zur Einbettung der Arbeiten, die Malerei, Zeichnung, Collage, Video, Audio, Experimentalkunst und Installationen umfassen.

Künstler*innen: K.M. Busch – Tanja Chimes – Era Freidzon – agii gosse – Stephan Groß – Andreas Hella – Paul Hirsch – Robert Hoch – Martina Höppner – Eva-Maria Horstick – Chris Karawidas – Wolfgang Kühn – Karl-Heinz Mauermann – Nikolaus Mohr – Dietmar Paetzold – Georg Petermann – Christiane Rath – Caspar Reuter – Wilhelm Röpke – Katrin Salentin – Carolin Schiml – Thomas Schneider – Georg Schnitzler – Prof. Dr. Silber – Tankred Tabbert – Daniel Theiler – Charlotte Viereck – Petra Zierracks – Roderich Zupnickl – Zweiimdruck(Suki Meyer-Landrut, Christine Pohlmann)

Eine Sonderveranstaltung mit 10 Videoarbeiten findet zusätzlich während der Ausstellung im Bunker statt: "Die lange Nacht der kurzen Filme". Künstler*innen: Karin Frings – Hannah Lansburgh – khm – Areumbit Park – Carolin Schiml – Eva Schmeckenbecher – Prof. Dr. Gerhard Silber – Daniel Theiler – Wilda WahnWitz



Verwandte Nachrichten



Michael Souvignier -
Ausstellung Auf den
zweiten Blick - Bilder und
Geschichten



Kathrin Ganser, Anna
Mahendra und Hassan
Matovu
„(IN)VisibleMothers“



Graffiti in München hat
eine lange Geschichte

[LEBENSART](#)

[AKTUELLES](#)

[KUNST](#)

[ARCHIV](#)

[Kontakt](#) [Impressum & Datenschutz](#) [AGB](#)

